

Presseinformation

11. März 2025

Nachhaltigkeitsbericht 2024 veröffentlicht

Henkel erzielt weitere Fortschritte in allen Bereichen seiner Nachhaltigkeitsstrategie

- **Klimaschutz:** CO₂-Emissionen in der Produktion pro Tonne Produkt um 64 Prozent reduziert (Basisjahr: 2017)
- **Kreislaufwirtschaft:** Anteil an recyceltem Kunststoff in Konsumgüterverpackungen steigt auf 25 Prozent
- **Chancengerechtigkeit:** deutlich mehr Mitarbeitende nahmen 2024 Elternzeit; Anteil von Frauen im Management steigt auf 42 Prozent
- **Faire Arbeitsbedingungen:** neue zusätzliche Entgelt-Prüfung eingeführt, um auch in Zukunft angemessene Vergütung weltweit sicherzustellen
- **Governance:** erster Nachhaltigkeitsbericht, der alle inhaltlichen Anforderungen der *Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)* anwendet

Düsseldorf – Henkel hat heute seinen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 veröffentlicht. Besonders in den Bereichen Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, aber auch Soziales hat das Unternehmen weitere Fortschritte erzielt. Bereits in diesem Jahr berichtet Henkel freiwillig nach den inhaltlichen Anforderungen der von der EU verabschiedeten *Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)* und der damit verbundenen *European Sustainability Reporting Standards (ESRS)*.

„Wir sind beim Thema Nachhaltigkeit im letzten Jahr große Schritte vorangekommen und haben konkrete Fortschritte erzielt – in allen Bereichen unserer Nachhaltigkeitsstrategie,“ sagte Carsten Knobel, CEO von Henkel. „Auch in herausfordernden Zeiten bleiben wir unseren grundlegenden Werten treu: Durch unsere Produkte, Prozesse und unseren gesellschaftlichen Beitrag setzen wir uns für eine nachhaltigere Welt ein. Das zeigt sich zum Beispiel durch

unseren Net-Zero-Plan, mit dem wir unsere Treibhausgasemissionen bis 2045 um 90 Prozent reduzieren möchten.“

„Ich bin stolz auf unsere Fortschritte bei wichtigen Nachhaltigkeitsinitiativen“, sagte Sylvie Nicol, Mitglied des Vorstands und zuständig für Personal, Infrastruktur und Nachhaltigkeit. „Wir haben im letzten Jahr beispielsweise den Anteil von recyceltem Kunststoff in unseren Konsumgüterverpackungen auf 25 Prozent erhöht. Und wir haben weltweit eine geschlechtsneutrale Elternzeit von mindestens acht Wochen bei vollem Gehalt eingeführt – mit hervorragender Resonanz. Zudem haben wir den ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der den inhaltlichen Anforderungen der neuen *ESRS* entspricht, was auch unsere internen Prozesse noch einmal verbessert hat.“

Neue Ziele für den Klimaschutz

Bis Ende des letzten Jahres konnte Henkel die **CO₂-Emissionen in seiner Produktion pro Tonne Produkt um 64 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2017 reduzieren** und die **eingekaufte Energie aus erneuerbaren Quellen auf 47 Prozent steigern**.

Henkel hat darüber hinaus im vergangenen Jahr [Net-Zero-Ziele festgelegt](#), die einen größeren Teil der Wertschöpfungskette abdecken als seine vorherigen Klimaziele. **Bis 2045 will Henkel seine absoluten Scope 1-, 2- und 3-Treibhausgasemissionen (THG) um 90 Prozent reduzieren.** Als kurzfristige Klimaziele will Henkel seine absoluten Scope 1- und 2-THG-Emissionen um 42 Prozent und absoluten Scope 3-THG-Emissionen um 30 Prozent bis 2030 (im Vergleich zu 2021) reduzieren. Die neuen Ziele wurden von der *Science Based Targets Initiative (SBTi)* validiert, einer Klimaschutzorganisation, die Unternehmen dabei unterstützt, Ziele für die Reduktion von Treibhausgasemissionen zu setzen, die im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen. Bis Ende 2024 konnte Henkel seine Scope 1-, 2- und 3-THG-Emissionen um 20 Prozent reduzieren (gegenüber 2021).

Um die Wertschöpfungskette weiter zu dekarbonisieren und CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3) noch besser zu erfassen, hat Henkel vergangenes Jahr sein [Engagement-Programm für weltweite Lieferanten](#) weiterentwickelt. Darin werden Emissionsdaten gesammelt und konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen festgelegt.

Nachhaltige Verpackungslösungen

Henkel hat den **Anteil von recyceltem Kunststoff in seinen Konsumgüterverpackungen weiter erhöht** – auf insgesamt **25 Prozent**. Bis Ende dieses Jahres sollen es 30 Prozent sein.

Dazu zwei Beispiele: In Europa hat Henkel den Anteil von Post-Consumer-Rezyklat in den Flüssigwaschmittel- und Haarpflege-Verpackungen auf mindestens 50 Prozent erhöht. Dazu

gehören Marken wie Persil, Weißer Riese, Spee und Gliss. Die Flüssighandseife der nordamerikanischen Marke Dial hat seit vergangenem Jahr eine Verpackung aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff.

Außerdem möchte Henkel alle Konsumentenverpackungen für das Recycling konzipieren. 2024 waren dies 89 Prozent der Verpackungen.

Mit den Klebstoffinnovationen seines Unternehmensbereichs Adhesive Technologies setzt Henkel neue Standards für nachhaltigere Verpackungen. Beispielsweise besteht ein neuer Schmelzklebstoff der Marke Technomelt, der unter anderem für Lebensmittelverpackungen eingesetzt wird, zu mindestens 49 Prozent aus biobasierten Rohstoffen. Gleichzeitig wird in der Anwendung bei Kunden deutlich weniger Energie benötigt.

Chancengerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen

Ein Meilenstein im Bereich Vielfalt und Chancengerechtigkeit ist die [geschlechterneutrale Henkel-Elternzeit](#), die das Unternehmen für alle rund 47.000 Mitarbeitenden weltweit eingeführt hat. Sie garantiert ein Minimum von acht Wochen Elternzeit bei vollem Gehalt und gilt für alle Familienkonstellationen, also auch für Adoptiv- oder Pflegekinder, gleichgeschlechtliche Paare oder Alleinerziehende. Die Resonanz auf das Angebot war sehr positiv; **rund 30 Prozent mehr Mitarbeitende** haben **weltweit Elternzeit genommen** als im Berichtsjahr zuvor.

Zudem konnte Henkel den **Anteil von Frauen im Management auf 42 Prozent steigern**.

Im Rahmen seiner Verpflichtung für **faire Arbeitsbedingungen** hat das Unternehmen seit dem letzten Jahr **zusätzliche Entgelt-Analysen eingeführt**, die anhand von externen lokalen Bezugsgrößen eine stets angemessene Vergütung der Mitarbeitenden sicherstellen sollen. Diese Analysen werden jährlich und in allen Regionen durchgeführt.

Externe Anerkennung für Nachhaltigkeitsleistungen

Erneut haben unabhängige Ratingagenturen die Nachhaltigkeitsfortschritte von Henkel anerkannt. Unter anderem hat die ESG-Ratingagentur *EcoVadis* Henkel mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Damit gehört Henkel zu den besten fünf Prozent der bewerteten Unternehmen. Darüber hinaus wurde Henkel für seine Nachhaltigkeitsleistung auch von *Morningstar Sustainalytics* als *Top-Rated Company* ausgezeichnet. Eine weitere Auszeichnung erhielt Henkel von *Corporate Knights* in seinem *2025 Global 100 Most Sustainable Corporations in the World* Ranking. Außerdem wurde Henkel für seine langjährige glaubhafte Nachhaltigkeitskommunikation mit dem *Sustainable Future Award 2024* durch das *F.A.Z.-Institut* und *Cision Deutschland* ausgezeichnet.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Bereich Haare weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 21,6 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,1 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von rund 47.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt	Sina Pfanschilling	Hanna Philipps
Telefon	+49 211 797-99 04	+49 211 797-36 26
E-Mail	sina.pfanschilling@henkel.com	hanna.philipps@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA